

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
---------------------	-----------------------	-------------	---------------	---------------

Innovative Klebetechnik im Kälteanlagenbau

Eine klebetechnisch hergestellte Verbindung zwischen Metallen ist nicht nur im Automobil- und Flugzeugbau sondern auch in der Kältetechnik eine sinnvolle Alternative zu herkömmlichen Verbindungstechniken.

In einer Vorstudie wurden bereits einige vielversprechende Anwendungsfälle für die handwerkliche Praxis im Kälteanlagenbau identifiziert, bei denen Klebverbindungen technisch und ökonomisch sinnvoll eingesetzt werden können. Es geht nicht darum, bewährte Techniken abzulösen, sondern unter gegebenen Randbedingungen die jeweils beste Verbindungsart anzuwenden.

Aus den möglichen Einsatzbereichen, in denen die Klebetechnik für die handwerkliche Praxis Vorteile und Erleichterungen verspricht, ergeben sich entsprechende Anforderungsprofile an den Klebstoff.

Einen großen Raum der Untersuchungen wird der wissenschaftlich fundierte Nachweis darüber einnehmen, dass einerseits die Verträglichkeit der eingesetzten Klebstoffe, Kältemittel und Kältemaschinenöle, andererseits aber auch die Langzeitfestigkeit und die Dichtigkeit der Verbindung gewährleistet sind. Ohne diesen Nachweis wird es keinen praktischen Einsatz geben.

Zurzeit laufende technologische Untersuchungen liefern praktische Erfahrungswerte. Die dabei gesammelten Informationen werden in praxisnahe Schulungen eingearbeitet. Langfristig ist auch daran zu denken, entsprechende Inhalte bei der beruflichen Erstausbildung sowie der Fort- und Weiterbildung für Meister, Techniker und Ingenieure aufzunehmen. Die innovative Klebetechnik wurde im Rahmen einer Forschungsveranstaltung der Hessen Agentur im Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung vorgestellt.

Ansprechpartner:

Beauftragte für Innovation und Technologie der Bundesfachschule Kälte-Klima-Technik
Dipl.-Ing. Volkart Otto, Ingo Wedel-Kluge, Jörg Peters (Projektleitung), Manfred Giebe
Bruno-Dreißler-Str. 14
63477 Maintal-Bischofsheim
Tel.: 0 61 09 / 69 54 - 25 bzw. 69 54 - 26
Fax: 0 61 09 / 69 54 - 21
E-Mail: tts@bfs-kaelte-klima.de
Internet: <http://www.bfs-kaelte-klima.de/>

Wissenswertes in Kürze:

Projektpartner:

Technische Universität Dresden, Institut für Produktionstechnik (IPT),
Institut für Lüft- und Kältetechnik (ILK),
Gemeinnützige Gesellschaft mbH, Dresden
TEKO Gesellschaft für Kältetechnik mbH,
Altstadt

Projektlaufzeit: 4 Jahre, bis 30.06.2006

Projektvolumen: ca. 280.222,- €

Finanzierung:

Eigenmittel: 30 %
Landesmittel (Hessen Agentur): 20 %
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie: 50 %

Beschäftigungseffekte:

Arbeitsplatzsicherung durch Qualifikation. In Fachschulen aufgrund völlig neuer Technologien, die umfassende Schulungen erforderlich machen

Auswirkungen auf das Unternehmen:

Hohe Fachkompetenz der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter, Auswirkungen auf verwendete Materialien, Verbindungstechniken und Sicherheitstechnik, Dichtere Kälte- und Klimaanlage – Umweltschutz